

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-

28.06.2017

öffentlich

Vorlage Nr. 370/2017-SBB

Stand 19.05.2017

Betreff Bericht über den Betriebsteil Friedhof**Beschlussentwurf**

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen des Vorstandes zustimmend zur Kenntnis.

Sachverhalt**Unterhaltungspflege Friedhöfe**

Wie bereits im Bericht Baubetrieb dargestellt, bestehen auch auf den Friedhöfen aktuell Rückstände insbesondere hinsichtlich der Rasenpflege. Nach der Pflege von Sichtdreiecken im Straßenbegleitgrün, den Spielplätzen, Kindergärten und Schulen werden die Kolonnen ab KW 21 verstärkt wieder auf den Friedhöfen eingesetzt. Hinzu kommt, durch den witterungsbedingten starken Wuchs von Gräsern bedingt, der Einsatz einer Fremdfirma. Diese hat bereits den Friedhof Walberberg einem Pflegegang unterzogen. Die Firma wird ihre Arbeiten auf den Friedhöfen Sechtem und Brenig fortsetzen. Der Vorstand geht davon aus, dass bis Ende Mai alle 14 Friedhöfe gemäht wurden.

Mobile Friedhofsverwaltung

Eine Erweiterung der bestehenden Friedhofssoftware macht es möglich, dass in Kürze der Zugriff auf die Datenbank von einem mobilen Endgerät aus möglich wird. Ein solches Gerät wird der Gärtnermeister dann mit sich führen, um Interessenten auf dem Friedhof freie Grabstätten zeigen und vergeben zu können. Sämtliche Grabdaten können zudem mobil abgerufen und so vor Ort eine präzise Information der Kunden erfolgen. Natürlich ist auch eine Kontrolle bzw. Erfassung von Pflegezuständen usw. möglich.

Alte Zeder auf dem Friedhof Merten alt

Im Unteren Teil des Friedhof Merten alt im Bereich des kleinen Seiteneinganges steht eine Zeder die im Laufe ihres langen Lebens bereits einige Astausbrüche erlebt hat. Auch eine Kronensicherung (Seil) wurde vor Jahren bereits eingebaut. Nach einer Kontrolle im April wurde ein externer Baumpfleger hinzugezogen, der die Bedenken des Baumkontrolleurs des SBB bestätigte, der Veränderungen an einer alten Wunde im Starkastbereich festgestellt hatte.

Da der Baum, zumindest für das Bild des unteren Teils des Friedhofes prägend ist, wurde noch eine dritte Fremdfirma beauftragt, sich die Krone mittels Seilklettertechnik anzusehen. Aus der Nähe betrachtet erkannte diese Firma akuten Handlungsbedarf. Der betreffende Ast hatte sich seitlich verdreht und gesenkt, die eingebaute Kronensicherung hatte den vollständigen Abbruch zwar verhindert, jedoch bestand akute Unfallgefahr. Der Ast wurde daraufhin abgesägt. Während der Arbeiten erkannten die Baumpfleger noch an zwei weiteren Stellen Sicherheitsmängel, die einen weiteren, umfangreichen Rückschnitt der Krone erforderlich machten. Durch diese Maßnahmen wäre die Krone derart eingekürzt worden, dass keine artgerechte Baumform mehr bestanden hätte. Alle Beteiligten kamen zu diesem Zeitpunkt zu dem Ergebnis, dass eine Fällung des Baumes nun die sinnvollste Lösung wäre. In Absprache mit der Stadt Bornheim, Umweltamt wurde dann die Fällung des Baumes mit anschließender Neupflanzung beschlossen.